



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 094286g

FIRMA

GroupM Austria GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

27.11.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 9b4860394778c10c035a21807d9ad42b

Mag. Andreas Vretscha, geb 24.05.1970

am 14.10.2025

Andreas Lederer, geb 29.06.1982

am 14.10.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	14.340.614,96	10.533
Anlagevermögen	1.683.074,82	1.683
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	0,00	0
Finanzanlagen	1.683.074,82	1.683
Umlaufvermögen	12.644.940,14	8.850
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.640.217,28	8.760
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.486.992,20	7.320
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	4.722,86	90
Rechnungsabgrenzungsposten	12.600,00	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	14.340.614,96	10.533
Eigenkapital	7.224.986,04	9.681
eingefordertes Stammkapital	104.648,88	105
<i>Stammkapital</i>	104.648,88	105
<i>davon eingezahlt</i>	104.648,88	105
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	46.405,01	46
Bilanzgewinn	7.073.932,15	9.530
<i>davon Gewinnvortrag</i>	5.030.025,04	7.925
Rückstellungen	2.901.019,83	199
Verbindlichkeiten	4.202.009,09	612
Rechnungsabgrenzungsposten	12.600,00	40

offenzulegender Anhang

Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepasst wurde (§ 223 Abs. 2 UGB):

Nachdem die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 die Geschäftstätigkeit massiv ausgebaut hat, sind die Vorjahreszahlen nur eingeschränkt vergleichbar.

Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 1.551.093,94 (VJ: TEUR 7.516) konzerninterne Finanzierungen. Der Rest betrifft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Finanzanlagevermögen: Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsforderungen sind mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

1

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die WPP plc, Jersey UK stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf (§ 238 Abs 1 Z 7, Z 8 UGB). Die WPP Jubilee Limited, England und Wales stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der von der WPP plc, Jersey UK erstellte Konzernabschluss wird im Internet veröffentlicht (www.wppinvestor.com). Der von der WPP Jubilee Limited erstellte Konzernabschluss steht in Sea Containers House, 18 Upper Ground, London, SE19GL zur Verfügung.